

Abb. 38: Polygonaler Anhänger aus feinfädigem Maschenwerk (Ashanti)

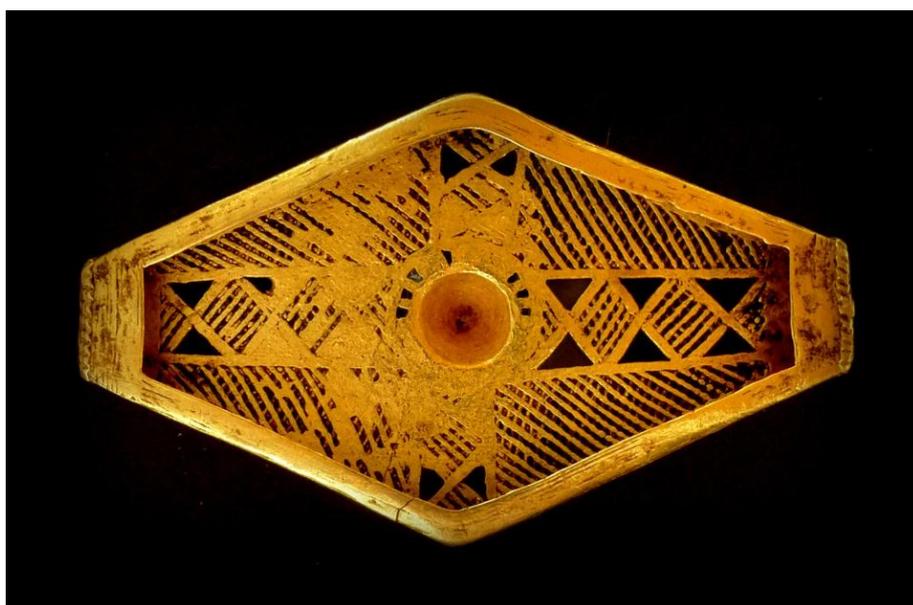
Höhe 5,2 cm, Breite 8,7 cm Fadendicke 0,5 mm.

Gewicht 29 Gr.

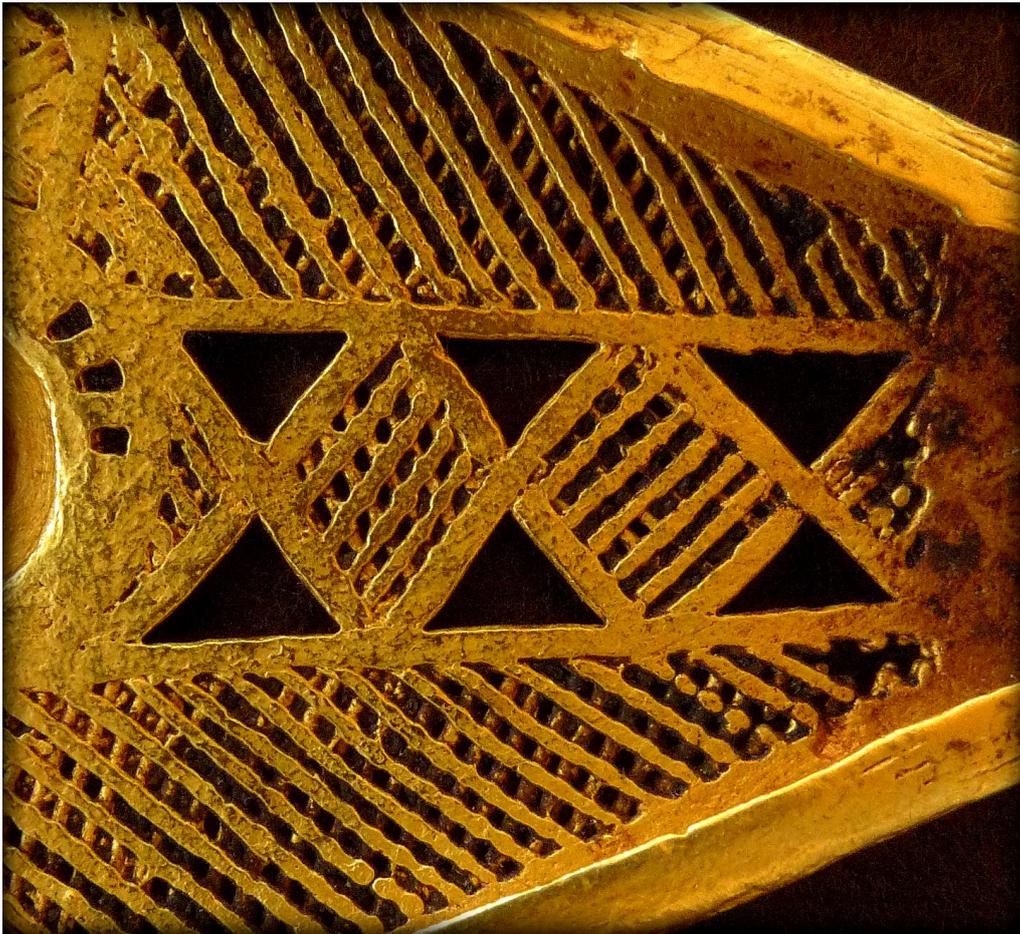
Maschen und Gitterfäden sind hier optisch im Gleichgewicht, keines der Elemente überwiegt und das Netzwerk erscheint als gleichmässiges Gesamtmuster. Den dunklen Hintergrund sieht man nur in den grossen dreieckigen Lücken. In den feineren Maschen ist er kaum einsehbar und diese wirken deshalb weniger durch dessen dunkelbraune Farbe als durch den Helldunkelkontrast.



a. Die geometrischen Muster sind aufgebaut aus kreuzweise übereinander gelegten Fäden. Der Konus und die Randfäden sind ebenfalls aus Fäden aufgebaut, die dicht aneinander gelegt und teilweise verstrichen wurden.



b Ein Teil der Maschen ist mit Metall aufgefüllt (siehe **Schema 15c**).



c. Bei starker Vergrößerung erkennt man, dass die Fäden der unteren Schicht, die dem Kern auflag, abgeplattet sich (siehe **Schema 14c**). In der oberflächlichen Schicht hingegen sind sie rund geblieben, da sie vom Lehm mantel ringsum umhüllt worden waren.